



SURVIVAL-TIPPS

Plötzlich Home-Office

Wie man das Team auch im Home-Office produktiv hält

Auf einen Schlag zu einem virtuellen Team zu werden, stellt jedes Teammitglied vor große Herausforderungen. Zudem hat nicht jede Firma für alle Mitarbeiter einen perfekt ausgestatteten Laptop mit Webcam, Kommunikationstools und VPN-Zugängen parat. Damit Sie mit Ihrem Team effektiv virtuell zusammenarbeiten können, helfen eine Prise Improvisationstalent und verschiedene Tools.

Der Einsatz der richtigen Tools

Es gibt viele Firmen, die das Thema Home Office sehr professionell angehen. Mitarbeiter kriegen dann passende Hardware und Software sowie Hilfestellung bei Problemen. Doch nicht überall ist die Heimarbeit gut organisiert. Im Zuge der Corona-Krise muss ein Projekt plötzlich von Zuhause aus gemanagt werden - da sollte man die passenden Tools bereithalten.

Während im Büro vieles auf Zuruf funktioniert, ist bereits das transparente Organisieren der Aufgaben mitunter ein echtes Problem. Außerdem braucht man einen schnelleren Kanal als E-Mail, um sich im Team abzustimmen. Bevor man zum Hörer greift und den ganzen Tag am Telefon hängt, sollte man es mit Skype oder einem Messenger versuchen. Auch werden viel zu viele Daten umständlich per E-Mail verschickt, da gibt es mit Cloud-Speichern bessere Alternativen. Noch komplizierter wird es, wenn man im Home-Office sitzt und unbedingt an einen Rechner im Büro ran muss. Da braucht es Tools, die den Fernzugriff ermöglichen, Desktop-Sharing anbieten und auf die Sicherheit der Remote-Verbindung achten.

Einige Survival-Tipps:

- Nutzen Sie Videokonferenz-Tools und Messenger (MS Teams, Zoom oder WebEx), um regelmäßig mit den Kollegen kommunizieren zu können und so auf dem Laufenden zu bleiben.
- Mit Microsoft Planner, Monday.com, Wrike oder Trello können Sie die Aufgaben für alle transparent darstellen, damit nichts doppelt läuft.
- Nutzen Sie Cloud-Speicherdienste wie Google Drive oder Dropbox, wenn Sie gemeinsam Dateien bearbeiten müssen. Für vertrauliche Firmendaten brauchen Sie aber eher Lösungen mit einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung - wie Tresorit.
- Setzen Sie auf Wettransfer, wenn große Datenmengen weitergegeben werden müssen.
- Möchten Sie Ihren Bildschirm mit den Kollegen teilen, weil Sie bei einem Problem nicht weiterkommen, können Sie außer MS Teams und WebEx auch Teamviewer nutzen.

